



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XI. Der Abt Guido von Morimund gestattet dem Kloster Amelunxborn den verkauf des Hofes Dransee mit dessen Zubehör, im J. 1430.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

X. Urkunde des Bischofes Conrad von Havelberg über den von ihm vorgenommenen Kauf der Amelunxborner Kloftergüter zu Dranfee, v. J. 1430.

Wi her Curd, van godes gnaden Biffchopp thu havelberge, bekennen openbar in deffer fchrift, dat wy uns gutliken vordregen unde voreyniget hebben umme de gudere tu deme dranfe mit den geiftliken vramen hern, her Sander kelner, her hermen portener unde her Curd Everften van Amelungsborne in deffer nagefcreven wife, dat fe van eres abbedes unde flichtes wegenn uns verkofst hebben de hofftede unde dorp tu deme dranfe unde de dorpere Swinrik, Sewekow, luttek'en berlyn unde de zee tu groten berlin, beyde bale, beye raderanke, Sempow, urchtop, de kulemolne unde fodane gudere, fe weren befaat edder unbefaat, alfe dar y werlde tu legen hebben, mit alme rechte, mit vriheit unde tubehoringe an viffcherie, wateren, holten, ackere, wefere, wiffchen unde weyde, wege unde unwege, nictes utgenomen, alfo dat deffe gudere by unfem Biffchoppdum ewich bliven fcholen vor druttein hundred Rinfche gulden, de wy edder unfe Nakomelinge en edder eren nakomeren tu danke bereiden fcholen unde willen, tu Meydeborch in mefter Johan van barbey have, edder in des proveftes have vun Ruppin, alfe nu in funte Galli dage negenhundert guldenen unde de leften veer hundred guldene to funte Johannis baptiften dage tu middenfomer, dar negeft komen mit guden Rinfchen golde edder mit guden bemifchen grofchen, edder fynen fulver, dar fe fo vele geldes mede maken mogen. Ok hebben fe uns vorlaten den hof bynnen Wiftok unde de faat alles kornes uppe deme velde unde fyn mit uns gereden in de gudere unde hebben uns der eyne liflike were geven, unde wifet an de bure unde eres eigendomes herfchopp unde gewere genfliken affgetreden. Vortmer hebbe wy to uns genomen alle fchult unde manninge van welken faken fe upftan weren, de fe uns befcreven hebben geven, unde willen en der benemen funder argeliit. Deffer vorfcreven gudere mit erer fcheide fcholen uns unde unfen Nakomelingen de vorenante abbat unde flichte to Amelungsborn eyn recht were wesen iegen alle lude de recht nemen unde geven willen. Weret ock, dat er overfte deffen kop nicht overgeven edder vulborden wolde, fo fcholen deffe vorfcreven deydinge neyne macht hebben unde up deffen kopp fcholen uns de vorfcreven abbat unde brodere alle ere breve antworten, de fe uppe deffe gudere hebben, unde dar tu bezegelen eynen hofbrieff, dar fe uns de gudere inne vorkopen und eres eygendomes herfchopp unde were gentzliken afftreden. Hir over fyn gewefen her Johan Sabels proveft tu Ruppin, her bertolt Luderiffe proveft tu Wittfok, her bernd havemefter tu kotze, her Arnd Cluke unfe Schriver, hans fuck, gereke luderiffe, Thomas van Gorne, Cuno ballenftede, fulret van Zulen, Claus wotenow, unfe dynere unde mer vramer lude. Des tu tuge hebbo wy unfe Jngefigel heten hengen an Deffen brieff de gefcreven is tu Wiftok na godes bort verteynhundert Jar darna in deme XXXten Jare de dinfchedage na Palme.

Nach v. Raumer in v. Ledebur's Archiv Bd. VIII. Heft IV. p. 346.

XI. Der Abt Guido von Morimund gestattet dem Kloster Amelunxborn den Verkauf des Hofes Dranfee mit dessen Zubehör, im J. 1430.

Nos frater Gwido abbas Morimundi Cisterciensis ordinis lyngon. dioc., Reformator generalis omnium et singulorum monasteriorum dicti ordinis cujuscunque generationis aut sexus existant in regnis et dominis tocius alamanie ac provincis earundem parcium a generali capitulo specialiter deputatus in

plenaria ipsius potestate, Venerabilibus et in Christo caris coabbati nostro et conventui monasterii de Amelungsborn dicti ordinis Hildeshemensis dioc. salutem et sincerum caritatis affectum. Petitionem pro parte vestra nobis oblatam recipimus, continentem quod ratione foundationis dicti vestri monasterii possidetis quandam curiam in partibus Slaviae situatam et quadraginta miliaria a prefato monasterio distantem vocatam nomine proprio Drans cum villulis suis pertinentiis, stagnis, lacubus et molendino, de qua a XL annis circa de proventibus dicte curie ac pertinentiis nichil recepistis, sed ultra receptionem rectores obligaverunt in quadringent. flor. In qua quidam curia manserunt et adhuc de presenti manent quatuor persone regulares pretacti monasterii, que non possunt de proventibus prefate curie sustentari, Supplices quatenus vellemus vobis conferre licentiam, dictam curiam cum omnibus et singulis pertinentiis ipsius vendendi. Hinc est quod nos attendentes dictam curiam a vobis nimium distare ut dicitis et quod dicti religiosi plus deficiunt quam proficiunt et maxime ex testimonio venerabilium coabbatum nostrorum de campo et de Ridargeshufen comperimus seriose prefatam curiam non solum vobis et vestro monasterio fore inutilem verum etiam dampnosam, Ut ipsam curiam cum omnibus et singulis pertinentiis, videlicet villis, stagnis, lacubus et molendino, vendere et alienare possitis, auctoritate dicti ordinis qua fungimur vobis licentiam concedimus in his scriptis, Proviso tamen, quod pecunia que inde recipietur, ponatur in deposito secundum quod continetur in reformatione felicitis memorie benedicti pape duodecimi, pro aliis possessionibus acquirendis exponenda et non in alios usus convertenda. Datum in monasterio denovale sancte marie sub appensione sigilli nostri, Sexta decima die Mensis maji, Anno domini 1430.

Nach v. Raumer in v. Ledebur's Archiv, B. VIII. Heft IV. p. 345.

XII. Der Konvent des Klosters Amelunxborn verkauft dem Bisthum Havelberg seine zu Dranssee gehörigen, auf der Lyke belegnen Güter, im J. 1431.

Wy herwich abbet, Johann prior, Claves burfarius unde de gemeyne sameninge des stichtes to Amelungsborne, des ordens van Cystertias, belegen yn deme stichte van Hildenssem, bekennen unde betugen opembar yn duffem breve vor allen guden cristenen luden, dat wy, narade unde vulbort unser oversten, hebben vorkoft unde vorkopen mit Craft duffes breves deme Erwerdigen Ju gode vadere unde hern, hern Corde bischoppe, hern Hennynghe proveste, hern Johann priori unde deme gantzen Capittelle to havelberge to eyneme ewigen kope alle unse gudere, de wy hadden up der Lytze belegen, twischen Wifteke und Myrow, also wy se in weren fuslange gehat unde by namen nu hebben unde nomeliken de hoffstede to deme drantzze, dat dorpp to deme dranze unde de nage-tereven dorpere Swynreke, Sevekow, beyde Bale, beyde Roderanke, kempow, Vechtorpe, luttiken Berlin unde de zee to groten berlyn, de kulemollen, den schild unde schildermolen; unde sodane gudere bezat edder unbesat, also wy unde unse vorfaren dar beseten unde gehat hebben, mit alleme rechte nut, vriheit unde tobehoringe an visscherie, wateren, holten, ackere, wesere, wiffchen, weyde wege unde unwege, nictes utgenomen, also dat desse gudere ewichlike unde gensliken bliwen scoelen by deme bischopdume to havelberg, vorlaten alle herschop eygendum unde brukynge deffer gudere mit erer seheyde den vorfcreven Erwerdigen heren hern Corde, bischoppe to havelberge synen nakomelingen, we de syn, deme proveste priori unde capitulo to havelberge unde unsen hoff belegen bynnen Wifteke vor drutteynhundert rinfche guldenn, de uns de ergenante Erwerdige here her Cord gutliken al unde wol betalt hefft. To dessen guderen hebbe wy en vorlaten